

**André Kuper**  
**Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen**

Parlamentarischer Abend „*unternehmer nrw*“  
25. April 2018, 20.30 Uhr, Bürgerhalle des Landtags

Sehr verehrter Herr Präsident Arndt Kirchhoff,  
meine sehr geehrten Damen und Herren von „*unternehmer nrw*“,  
liebe Kolleginnen und Kollegen von Landtag und Landesregierung,  
verehrte Gäste!

I.

Lee Iacocca, früherer US-amerikanischer Manager und Autor, in jungen Jahren Praktikant bei Ford, inzwischen 93 Jahre alt, hat den Satz geprägt:

*„Business ist nichts anderes als ein Knäuel menschlicher Beziehungen.“*

Und wenn ich hier in der Bürgerhalle auf fast 500 Gäste aus Wirtschaft und Politik schaue, die zum 5. Parlamentarischen Abend der Landesvereinigung der Unternehmensverbände in Nordrhein-Westfalen gekommen sind, um sich auszutauschen und sich für die Zukunft zu verabreden, dann ist es genau das, was Lee Iacocca meint:

Business in Form menschlicher Beziehungen.

Sehr herzlich begrüße ich Sie hierzu im Landtag Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit dem Spitzenverband der NRW-Wirtschaft - kurz genannt: „*unternehmer nrw*“. Und ich tue es gerne auch im Namen seines Präsidenten:

Herzlich willkommen, verehrter Herr Kirchhoff.

Der Landtag ist vertreten durch zahlreiche Abgeordnete aller Fraktionen.

Stark vertreten ist ebenfalls die Landesregierung.

## II.

Verehrte Gäste, „*Wir könnten viel, wenn wir zusammenstünden*“. So lautet Stauffachers Einschätzung der Lage in Schillers Wilhelm Tell.

Wenn ich diesen Schiller-Satz auf den heutigen Abend beziehe, dann kann damit nur gemeint sein: Es geht um die Intensivierung des Dialogs zwischen Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden und der Politik in Nordrhein-Westfalen mit dem gemeinsamen Ziel eines starken, eines wirtschaftlich prosperierenden Landes Nordrhein-Westfalen.

Und um diesen Dialog zu untermauern, präsentieren sich

verschiedene Branchen und Regionalverbände mit ihren Produkten, Dienstleistungen und Ideen an Ständen hier in der Bürgerhalle - sicherlich ein idealer Ort, um ins Gespräch zu kommen.

Machen Sie bitte hiervon reichlich Gebrauch!

### III.

Verehrte Gäste, zwischen Wirtschaft und Politik, zwischen Landtag und Landesvereinigung der Unternehmensverbände gibt es vielfältige Beziehungen.

Ein solcher Abend bietet daher die hervorragende Gelegenheit, Ihrem Verband, Herr Kirchhoff, dafür zu danken, dass er sich in der Vergangenheit immer wieder als kompetenter Berater des Landtags zur Verfügung gestellt hat – auch als kritischer.

Auch in dieser noch recht jungen 17. Wahlperiode haben Sie sich immer wieder an den Landtag mit schriftlichen Stellungnahmen gewandt und sie durch mündliche Ausführungen in den öffentlichen Anhörungen ergänzt. Beispielhaft nenne ich die Themen:

- Neue Impulse zur nachhaltigen Reduzierung der Langzeitarbeitslosigkeit
- Entfesselungspaket I

- Nachhaltige Entwicklung für NRW
- Rückkehrrecht von unbefristeter Teilzeit in Vollzeit

Verehrter Herr Kirchhoff, Ihr Verband hat uns also nicht nur in wichtigen wirtschaftspolitischen, sondern auch in sozial- und gesellschaftspolitischen Fragen beraten. Dafür gilt Ihnen der besondere Dank dieses Parlaments. Und ich bitte Sie darum: Stehen Sie uns auch in Zukunft mit Ihrem Rat zur Seite!

#### **IV.**

Verehrte Gäste, von Winston Churchill stammt der Satz:

*„Manche halten den Unternehmer für einen räudigen Wolf, den man totschiagen müsse; andere meinen, er sei eine Kuh, die man ununterbrochen melken könne; nur wenige sehen in ihm ein Pferd, das den Karren zieht.“*

Das Pferd, das den Karren zieht - ich möchte in diesem Bild bleiben. Denn es sind die nordrhein-westfälischen Unternehmen, die das Gros der Arbeits- und Ausbildungsplätze schaffen. Und hierbei wird einmal mehr deutlich, warum wir Krisen auch deshalb besser meistern als andere:

Weil wir Unternehmen haben, die um ihre Verantwortung wissen und sie auch wahrnehmen.

In der Mehrzahl sind es Unternehmen, die regional verwurzelt sind, die sich sozial engagieren und die dabei auch weltweit tätig sind. Sie zeigen uns immer wieder neu:

Spitzenqualität und soziale Verantwortung gehören zusammen!

Damit sind Sie auch das allerbeste Vorbild für die nächste Generation der Gründer in unserem Land.

## **V.**

Verehrter Herr Kirchhoff, dass Sie uns auch immer wieder ermahnen, eine Willkommenskultur für Unternehmen zu schaffen und den Menschen ein neues Grundempfinden für die Bedeutung von Industrie vermitteln - diese Botschaft ist in der Landespolitik angekommen.

Denn es ist richtig: NRW gehört in die Spitzengruppe der Wirtschaftsstandorte in Deutschland. Und deshalb müssen Nordrhein-Westfalen und die Interessen unseres Landes in Berlin auch eine dominierende Rolle spielen.

## **VI.**

Nordrhein-Westfalen steht mit dem demografischen Wandel, den zunehmenden Ansprüchen an Mobilität und Digitalisierung sowie der Energiewende vor großen gesellschaftlichen Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen.

Dabei kommt uns zu Gute: Nordrhein-Westfalen verfügt über alle Potenziale, die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland bald wieder aus einer Spitzenposition heraus mitzugestalten. Mit einer über die gesamte Wertschöpfungskette hervorragend aufgestellten Industrie, einem innovativen Mittelstand in Handwerk, Handel, Freien Berufen oder im Dienstleistungssektor, einer wachstumsstarken Kultur- und Kreativwirtschaft sowie zahlreichen Weltmarktführern über alle Leitmärkte und Branchen hinweg wird Nordrhein-Westfalen wieder zum Antreiber für Wohlstand und Wachstum in der Mitte Europas.

Sie, meine Damen und Herren, die Sie in Ihren Unternehmen Verantwortung in vorderster Reihe tragen, sind die besten Beispiele, die für dieses Gelingen stehen. Danke, dass Sie den Karren ziehen. Der Landtag weiß Ihr umfangreiches Engagement für unsere Gesellschaft zu schätzen.

Ich wünsche uns an diesem Abend eine gute Zeit mit interessanten Begegnungen und Verabredungen, danke für Ihr Kommen und sage:

Auf gutes Gelingen!